



St.-Franziskus-Schule Olpe

Gymnasium & Realschule im Verbund der GFO

franziskanisch · fröhlich · fair

Schulinternes Curriculum der St. Franziskus-Realschule

im Wahlpflichtfach Wirtschaft

Lehrwerk:

Starke Seiten - Wirtschaft (Klett)

Stand: Oktober 2022

Klasse 7

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>1. Vom Wünschen und Kaufen</p> <p>Ich wünsche mir...</p> <p>Vom Wunsch zum Kauf</p> <p>Einkauf: Ein Kauf - ein Geschäft</p> <p>Augen auf beim Einkauf</p> <p>Ohne Werbung geht's nicht</p> <p>Methode: Eine Erkundung durchführen</p> <p>Erst informieren - dann kaufen</p> <p>Mein gutes Recht</p> <p>Regelungen zu unserem Schutz</p> <p><i>Training</i></p> <p>Die Ordnung der Güter</p> <p>Wettbewerb belebt das Geschäft</p> <p>Wirtschaft im Kreislauf</p> <p style="background-color: #f2dede;">(Zeitbedarf: etwa 25 Stunden)</p>	<p>Grundlagen des Wirtschaftens</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ benennen Ursachen für das Wirtschaften, unterscheiden unterschiedliche Güterarten voneinander und ordnen diesen konkrete Güter zu, ➔ vergleichen unterschiedliche Bedürfnisse miteinander und erläutern den Zusammenhang von Bedürfnissen und Bedarfen, ➔ erklären die Preisbildung auf vollkommenen Märkten über das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage, ➔ benennen aktuelle Beispiele für die unterschiedlichen Marktformen Polypol, Oligopol und Monopol, ➔ benennen Aufgaben, Funktionen und Interessen der Akteure der Marktwirtschaft (private Haushalte, Unternehmen, Staat, Ausland), ➔ erklären das Zusammenwirken der Akteure im Modell des erweiterten Wirtschaftskreislaufes. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ beurteilen die Situation der Verbraucherin und des Verbrauchers in unterschiedlichen Marktformen, ➔ erörtern mögliche Interessenkonflikte einzelner Akteure in der Marktwirtschaft, ➔ beurteilen die Stellung der Konsumentinnen und Konsumenten im Wirtschaftskreislauf.

Klasse 7

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>2. Konsum und seine Folgen</p> <p>Einkaufen im Internet ... und plötzlich war das Geld weg! Der Plan für meine Ausgaben Methode: Eine Umfrage durchführen - Taschengeld Mit dem Tausch fing alles an Der Wert des Geldes (Zeitbedarf: etwa 15 Stunden)</p>	<p>Verbraucherinnen und Verbraucher im Marktgeschehen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">➔ beschreiben individuelle Lebensstile und die daraus resultierenden Konsumgewohnheiten,➔ erläutern exemplarisch Rechte und Pflichten des Verbrauchers (u.a. im Kontext der Internetnutzung),➔ beschreiben unterschiedliche Formen von Lebensrisiken.,➔ erläutern unterschiedliche Möglichkeiten sich über die Eigenschaften eines Produktes oder einer Dienstleistung zu informieren,➔ erläutern die Bedeutung des Datenschutzes für den Konsumenten und Anbieter. <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">➔ beurteilen Kaufentscheidungen in Hinblick auf ihre Auswirkung auf die Produktionskette vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung,➔ beurteilen die Folgen eigener Finanzentscheidungen,➔ beurteilen den Umgang mit eigenen und fremden Daten,➔ beurteilen die verschiedenen Quellen von Verbraucherinformationen hinsichtlich ihrer Interessen.

Klasse 7

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>2. Konsum und seine Folgen</p> <p>Konsum ohne Grenzen? Wie groß ist unser Fußabdruck? Fleisch um jeden Preis!? Abfall - Rest oder Rohstoff? Lebensmittelverschwendung Heute für die Zukunft handeln Wunsch und Wirklichkeit Interessenkonflikte</p> <p>Methode: Eine Kaufentscheidung vorbereiten Kaufentscheidungen analysieren Deine Bedürfnisse und dein Kaufverhalten auf dem Prüfstand der Nachhaltigkeit</p> <p><i>Training</i> (Zeitbedarf: etwa 20 Stunden)</p>	<p>Nachhaltiges Wirtschaften</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beschreiben kriterienorientiert beispielhaft Konflikte zwischen und innerhalb von Nachhaltigkeitsdimensionen, → erläutern Möglichkeiten zur Ressourcenschonung, Energieeinsparung und Nutzung von Alternativen, → analysieren kriterienorientiert Ökobilanzen, → beschreiben negative und positive externe Effekte des Wirtschaftens, → analysieren Vorgaben für und Wirkung von Zertifikaten und Siegeln für nachhaltiges Wirtschaften.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beurteilen Produkt- und Prozessqualitäten in Hinblick auf individuelle Bedürfnisse und Bedarfe sowie hinsichtlich einer Nachhaltigkeit, → diskutieren Dimensionen und Konzepte von Nachhaltigkeit, → bewerten kriterienorientiert Maßnahmen z.B. zur Energieeinsparung, Ressourceneffizienz, Klimagerechtigkeit oder der Entsorgung bzw. stofflichen Weiterverwendung → erörtern kriterienorientiert die Vergabe und Wirkung von Zertifikaten und Siegeln.</p>

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>1. Arbeit im privaten Haushalt, gemeinnützige und ehrenamtliche Arbeit</p> <p>Haushaltsformen und Tätigkeiten Wofür die Arbeitskraft verwendet wird Arbeit - Erwerbsarbeit - Hausarbeit Frauen und zunehmend Männer wollen beides: Erwerbs- und Familienarbeit Wie steht es um die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt? Ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit ist wichtig (Zeitbedarf: etwa 7 Stunden)</p>	<p>Arbeit und Arbeitswelt</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ beschreiben unterschiedliche Formen der Erwerbsarbeit und Tendenzen ihres Wandels in Deutschland, ➔ analysieren an einem Fallbeispiel Ursachen und Folgen der Flexibilisierung der Arbeitswelt auch unter Berücksichtigung der Gender-Perspektive ➔ beschreiben kriterienorientiert anhand offizieller Daten den aktuellen Arbeitsmarkt. <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ erörtern kriteriengeleitet unterschiedliche Formen und Entwicklungen der Erwerbsarbeit in Deutschland, ➔ beurteilen exemplarisch Ursachen und Folgen der Veränderung von unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen, ➔ erörtern kriterienorientiert die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und bewerten Entwicklungsmöglichkeiten für den Einzelnen.

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>2. Arbeitsplätze - ein Blick hinter die Kulissen</p> <p>Warum wir arbeiten?</p> <p>Wir beleuchten unterschiedliche Berufe. (z.B. Umzugshelfer, KFZ-Mechatroniker, Fachkraft Gastgewerbe, Krankenpfleger, Tiermedizinischer Fachangestellter)</p> <p><i>(Zeitbedarf: etwa 5 Stunden)</i></p>	<p>Arbeit und Arbeitswelt</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">➔ beschreiben unterschiedliche Formen der Erwerbsarbeit und Tendenzen ihres Wandels in Deutschland,➔ analysieren an einem Fallbeispiel Ursachen und Folgen der Flexibilisierung der Arbeitswelt auch unter Berücksichtigung der Gender-Perspektive. <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">➔ erörtern kriteriengeleitet unterschiedliche Formen und Entwicklungen der Erwerbsarbeit in Deutschland,➔ diskutieren die charakteristischen Merkmale und Anforderungen für abhängige Beschäftigungen und Selbstständigkeit,➔ beurteilen exemplarisch Ursachen und Folgen der Veränderung von unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen,➔ erörtern kriterienorientiert die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und bewerten Entwicklungsmöglichkeiten für den Einzelnen.

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>3. Entstehung von Berufen</p> <p>Vom Jäger und Sammler zum Bauern und Handwerker</p> <p>Handwerk und Manufakturen</p> <p>Phasen der Industrialisierung</p> <p>Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft</p> <p>Welche Berufe gibt es eigentlich? (Zeitbedarf: etwa 7 Stunden)</p>	<p>Arbeit und Arbeitswelt</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">➔ beschreiben unterschiedliche Formen der Erwerbsarbeit und Tendenzen ihres Wandels in Deutschland,➔ beschreiben den auch infolge nachhaltiger Politik sich wandelnden Arbeitsmarkt. <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">➔ erörtern kriteriengeleitet unterschiedliche Formen und Entwicklungen der Erwerbsarbeit in Deutschland,➔ diskutieren die charakteristischen Merkmale und Anforderungen für abhängige Beschäftigungen und Selbstständigkeit,➔ beurteilen exemplarisch Ursachen und Folgen der Veränderung von unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen,➔ erörtern kriterienorientiert die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und bewerten Entwicklungsmöglichkeiten für den Einzelnen.

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>4. Formen der Erwerbsarbeit</p> <p>Immer voll beschäftigt?</p> <p>Arbeit beeinflusst unser Leben (Zeitbedarf: etwa 4 Stunden)</p>	<p>Arbeit und Arbeitswelt</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beschreiben unterschiedliche Formen der Erwerbsarbeit und Tendenzen ihres Wandels in Deutschland.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → erörtern kriteriengeleitet unterschiedliche Formen und Entwicklungen der Erwerbsarbeit in Deutschland, → diskutieren die charakteristischen Merkmale und Anforderungen für abhängige Beschäftigungen und Selbstständigkeit, → beurteilen exemplarisch Ursachen und Folgen der Veränderung von unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen, → erörtern kriterienorientiert die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und bewerten Entwicklungsmöglichkeiten für den Einzelnen.</p>

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>5. Ohne Einkommen kein Leben</p> <p>Was bestimmt die Höhe des Einkommens? Welche Arten des Einkommens gibt es? Die Höhe des Einkommens - was ist gerecht? Familie Reuter plant ihre Ausgaben Die Schuldenfalle Armut in Deutschland - wie es sich anfühlt (Zeitbedarf: etwa 6 Stunden)</p>	<p>Verbraucherinnen und Verbraucher im Marktgeschehen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beschreiben individuelle Lebensstile und die daraus resultierenden Konsumgewohnheiten.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beurteilen die Folgen eigener Finanzentscheidungen.</p>

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>6. Wie arbeiten Unternehmen?</p> <p>Welche Unternehmen gibt es?</p> <p>Methode: Wie präsentieren sich Unternehmen unserer Region im Internet?</p> <p>Können auch Schüler ein erfolgreiches Unternehmen gründen?</p> <p>Meine Zukunft - Selbstständigkeit?</p> <p>Die Bedeutung von Unternehmensgründungen</p> <p>Der Businessplan</p> <p>Wege in die Selbstständigkeit</p> <p>Eigenschaften eines Unternehmers</p> <p>Etwas unternehmen</p> <p>Ein Unternehmen in vielen Händen</p> <p>Beschaffen - herstellen - verkaufen</p> <p>Organisation ist alles</p> <p>Betriebsabläufe planen</p> <p>Gewinn oder Verlust?</p> <p>Unternehmen im Wettbewerb - wie können sie erfolgreich sein?</p> <p style="background-color: #f2dede;">(Zeitbedarf: etwa 17 Stunden)</p>	<p>Wirtschaftliches und politisches Handeln in Unternehmen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ erklären wesentliche Auswahlkriterien eines Unternehmens für die Wahl eines Standortes (u.a. Infrastruktur, Arbeitskräfteangebot, Lohnkosten), ➔ erklären Formen der Organisation, die Aufgaben und die Betriebsabläufe eines Unternehmens, ➔ benennen zentrale Faktoren, die im Sinne eines Businessplans bei einer Unternehmensgründung zu berücksichtigen sind. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ beurteilen ein Unternehmen hinsichtlich seiner an Nachhaltigkeit orientierten Ausrichtung, ➔ bewerten die Auswirkung internationaler Wirtschaftsverflechtungen auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Unternehmen, ➔ analysieren Faktoren, die bei einer Unternehmensgründung zu berücksichtigen sind.

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>7. Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz, Entgelt</p> <p>Arbeit muss menschengerecht sein Sicher arbeiten - gesund bleiben Was steht das? Gesetze verstehen Jugendliche brauchen besonderen Schutz Schutz vor Kündigungen Konflikte am Arbeitsplatz Wie viel Macht hat der Chef? Wo darf der Betriebsrat mitreden? Wie sollte die Unternehmensleitung mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten? Methode: Rollenspiel zum Thema: „Einen Betriebsteil verlegen“? Wie kann man unterschiedliche Interessen unter einem Hut bringen? - Einen Arbeitskampf analysieren</p> <p>Tarifautonomie (Zeitbedarf: etwa 14 Stunden)</p>	<p>Wirtschaftliches und politisches Handeln in Unternehmen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → vergleichen die unterschiedlichen Mitgestaltungsmöglichkeiten in Unternehmen (u.a. Betriebsrat, Auszubildendenvertretung), → erklären Aufgaben verschiedener Interessenvertretungen aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmersicht.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → analysieren die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Angestellten in einem Betrieb, → beurteilen den Interessenskonflikt zwischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern im Hinblick auf Lohnforderungen.</p>

Klasse 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>1. Arbeiten hier und weltweit</p> <p>Leben, arbeiten und ...</p> <p>Infrastruktur - notwendig für alle</p> <p>Welcher Standort ist der richtige?</p> <p>Ohne Verkehrsadern keine leistungsstarke Wirtschaft</p> <p>Einen Wirtschaftsraum untersuchen</p> <p>Expertenbefragung: Ausbildungsmarkt</p> <p>Gute Aussichten für meine Region?</p> <p>Länderfinanzausgleich - ist das gerecht?</p> <p>Interessenkonflikte im regionalen Wirtschaftsraum</p> <p>Globalisierung: Was ist das?</p> <p>Die globalisierte Jeans</p> <p>Klamotten zum kleinen Preis - ist das noch fair?</p> <p>Europa: Viele Partner, große Ziele</p> <p>Wohlstandsgefälle in der Europäischen Union</p> <p>Arbeiten in Europa</p> <p style="background-color: #f2dede;">(Zeitbedarf: etwa 23 Stunden)</p>	<p>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ benennen Grundzüge der außenwirtschaftlichen Verflechtung Deutschlands in Europa und deren Auswirkungen im eigenen Lebensumfeld, ➔ erklären zentrale Merkmale der ökonomischen Globalisierung (Liberalisierung, Privatisierung Deregulierung, Arbeitsteilung). ➔ beschreiben ausgewählte politische Regulierungs- und Ordnungsmaßnahmen im internationalen Handel, ➔ untersuchen den Handel auf dem Binnenmarkt Europas und die globalen Wirtschaftsbeziehungen, ➔ untersuchen einen ausgewählten Global Player in Hinblick auf seine Unternehmensstrategie. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ benennen die Auswirkungen der Globalisierung in Hinblick auf die eigene Berufswahl und Lebensgestaltung, ➔ erörtern an ausgewählten Fallbeispielen die Chancen und Risiken des internationalen Freihandels. ➔ Diskutieren die Wirksamkeit politischer Interventionen auf den Handel , ➔ beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen der vier Freiheiten des europäischen Binnenmarktes, ➔ bewerten die Marktmacht eines Global Players.

Klasse 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>1. Arbeiten hier und weltweit</p> <p>Betrieb und Umweltschutz Der lange Weg des Erdbeerjoghurts Mit Nachhaltigkeit werben Pro- und Kontra-Diskussion: Staatliche Maßnahmen zum Umweltschutz Klimaschutz international</p> <p><i>Training</i> (Zeitbedarf: etwa 9 Stunden)</p>	<p>Nachhaltiges Wirtschaften</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beschreiben kriterienorientiert beispielhaft Konflikte zwischen und innerhalb von Nachhaltigkeitsdimensionen, → beschreiben negative und positive externe Effekte des Wirtschaftens, → stellen die ethische und soziale Verantwortung von Unternehmen dar (u.a. CSR).</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beurteilen Produkt- und Prozessqualitäten in Hinblick auf individuelle Bedürfnisse und Bedarfe sowie hinsichtlich einer Nachhaltigkeit, → diskutieren Dimensionen und Konzepte von Nachhaltigkeit, → bewerten kriterienorientiert Maßnahmen z.B. zur Energieeinsparung, Ressourceneffizienz, Klimagerechtigkeit oder der Entsorgung bzw. stofflichen Weiterverwendung.</p>

Klasse 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>2. Soziale Marktwirtschaft</p> <p>Soziale Marktwirtschaft - unsere Wirtschaftsordnung</p> <p>Was heißt Soziale Marktwirtschaft?</p> <p>Warum muss der Staat eingreifen?</p> <p>Steuern überall</p> <p>Warum soll ich Steuern bezahlen?</p> <p>Was alles besteuert werden kann!</p> <p>Steuern genauer im Blick</p> <p>Wie kann der Staat die Einkommensunterschiede beeinflussen?</p> <p>Wer soll wie viel Einkommenssteuer bezahlen?</p> <p>Wettbewerb - Motor unserer Wirtschaft</p> <p>Warum Wettbewerb?</p> <p>Wenn es keinen Wettbewerb gäbe...</p> <p>Schutz des Wettbewerbs</p> <p>Kartelle und Absprachen</p> <p>Missbrauchsaufsicht und Zusammenschlusskontrolle</p> <p>Grenzen des Marktes: Öffentliche Güter</p> <p>Daten zur Wirtschaftsentwicklung</p>	<p>Grundlagen des Wirtschaftens</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ beschreiben exemplarisch grundlegende wirtschaftspolitische Zielkonflikte, ➔ benennen Aufgaben, Funktionen und Interessen der Akteure der Marktwirtschaft (private Haushalte, Unternehmen, Staat, Ausland), ➔ erklären das Zusammenwirken der Akteure im Modell des erweiterten Wirtschaftskreislaufes, ➔ beschreiben den Konjunkturverlauf und unterscheiden Konjunkturphasen, ➔ beschreiben grundlegende Steuerungsmöglichkeiten des Staates. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ beurteilen individuelle Konsumententscheidungen anhand sozioökonomischer Kriterien, ➔ beurteilen die Situation der Verbraucherin und des Verbrauchers in unterschiedlichen Marktformen, ➔ erörtern mögliche Interessenkonflikte einzelner Akteure in der Marktwirtschaft, ➔ beurteilen die Stellung der Konsumentinnen und Konsumenten im Wirtschaftskreislauf.

Klasse 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>2. Soziale Marktwirtschaft</p> <p>Gute Zeiten, schlechte Zeiten - die Konjunktur</p> <p>Wirtschaftspolitische Ziele und Entscheidungen</p> <p>Daten zur Wirtschaftsentwicklung</p> <p>Das Stabilitätsgesetz</p> <p>Dilemmasituationen</p> <p>Konflikte bei wirtschaftspolitischen Zielen</p> <p>Wirtschaftsethik</p> <p>Der Warenkorb: ein Spiegel unserer Verbrauchsgewohnheiten</p> <p>Zur Bedeutung von Preisstabilität</p> <p>Was soll ich mit der Preisstatistik anfangen?</p> <p>Messung und Definition von Preisstabilität</p> <p>Inflation und Deflation</p> <p>Preisentwicklung kontrovers</p> <p>Index der Verdienste und der Verbraucherpreisentwicklung</p> <p>Die Geldinstitute im Wirtschaftskreislauf</p> <p>Leitzins und Kaufkraft</p> <p><i>Training</i></p> <p>(Zeitbedarf: etwa 32 Stunden)</p>		

Klasse 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>1. Ausbildungs- und Arbeitsmarkt</p> <p>Was ist Arbeit?</p> <p>Familien- und Bürgerarbeit als Stütze der Gesellschaft</p> <p>Arbeit im Haushalt: Bin ich dabei?</p> <p>Beschäftigungsmodelle im Überblick</p> <p>Erwerbsarbeit im Wandel - Wie werden wir zukünftig arbeiten?</p> <p>Nach der Umschulung in die Selbstständigkeit</p> <p>Spannungsfeld Strukturwandel - Arbeitslosigkeit, Weiterbildung, Mobilität und Familie</p> <p>Anforderungen an die Erwerbsarbeit der Zukunft</p> <p>Arbeits- und Ausbildungsverträge</p> <p>Rechte und Pflichten von Auszubildenden</p> <p>Wie wirst du bezahlt?</p> <p>Der Preis der Arbeit</p> <p>Der Arbeitsmarkt: Fakten und Eindrücke</p> <p>Arbeitslosigkeit - auch eine Folge des Strukturwandels</p> <p>Hilfe, ich will nicht arbeitslos werden!</p> <p>Unterstützung für den Arbeitsmarkt (Zeitbedarf: etwa 18 Stunden)</p>	<p>Ausbildungs- und Arbeitsmarkt</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ beschreiben unterschiedliche Formen der Erwerbsarbeit und Tendenzen ihres Wandels in Deutschland, ➔ beschreiben kriterienorientiert anhand offizieller Daten den aktuellen Arbeitsmarkt. ➔ beschreiben den auch infolge nachhaltiger Politik sich wandelnden Arbeitsmarkt. ➔ beschreiben die Arten und Strukturen von Arbeitslosigkeit. ➔ beschreiben Ursachen und Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf Individuum und Gesellschaft. ➔ erläutern exemplarisch politische Maßnahmen in ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ beurteilen exemplarisch Ursachen und Folgen der Veränderung von unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen, ➔ erörtern kriterienorientiert die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und bewerten Entwicklungsmöglichkeiten für den Einzelnen. ➔ beurteilen exemplarisch mögliche Auswirkungen eines Wechsels und Verlustes des Arbeitsplatzes für den Einzelnen und die Gesellschaft. ➔ bewerten Maßnahmen gegen unterschiedliche Arten von Arbeitslosigkeit.

Klasse 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>2. Umgang mit Lebensrisiken</p> <p>Schwarz auf weiß: Die Lohnabrechnung</p> <p>Sicher ist sicher</p> <p>Arbeitslos - und nun?</p> <p>Jeder bekommt Hilfe</p> <p>Ich sichere mich ab!</p> <p>Welche Versicherungen werden benötigt?</p> <p>Die Berufsausbildung beginnt - wie versichere ich mich?</p> <p>Finanziellen Verlusten vorbeugen - das Auto angemessen versichern</p> <p><i>Training</i> (Zeitbedarf: etwa 14 Stunden)</p>	<p>Verbraucherinnen und Verbraucher im Marktgeschehen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beschreiben individuelle Lebensstile und die daraus resultierenden Konsumgewohnheiten. → beschreiben unterschiedliche Formen von Lebensrisiken und deren Absicherungsmöglichkeiten durch Versicherungen.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beurteilen die Folgen eigener Finanzentscheidungen.</p>

Klasse 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p style="text-align: center;">3. Vermögensbildung und Altersvorsorge</p> <p>Einkommen mit und ohne Arbeit Arbeiten bis ins hohe Alter? Lebensplanung und Vorsorge gehören zusammen Sparen, aber wie? Sparmotive Ziele der Geldanlagen Rendite und Zinsen Demografischer Wandel und die Folgen Betriebliche Altersvorsorge Anlageformen: Überblick Sparen für Notfälle und Anschaffungen Riester-Rente Bausparen Staatliche Förderungen - Prämien vom Staat Vermögenswirksame Leistungen Die Börse - Geschäfte mit dem Risiko „Planspiel Börse“ unterrichtsbegleitend (Zeitbedarf: etwa 14 Stunden)</p>	<p>Verbraucherinnen und Verbraucher im Marktgeschehen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ erläutern exemplarisch Rechte und Pflichten des Verbrauchers (u.a. im Kontext der Internetnutzung, des Vermögensaufbaus). ➔ beschreiben unterschiedliche Möglichkeiten des Vermögensaufbaus und der Vorsorge. ➔ erläutern unterschiedliche Möglichkeiten sich über die Eigenschaften eines Produktes oder einer Dienstleistung zu informieren. <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ beurteilen die Folgen eigener Finanzentscheidungen. ➔ beurteilen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Formen der Geldanlage (Sicherheit, Liquidität, Rentabilität). ➔ beurteilen die Notwendigkeiten und Möglichkeiten individueller Vorsorge.

Klasse 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>4. Umgang mit Krediten und Darlehen</p> <p>Einstieg: Umgang mit Krediten Konsum oder Investition Gründe für deine Kreditaufnahme Kreditantrag Bruno möchte ein Auto auf Kredit kaufen Wie viel Kredit kann Bruno sich leisten? Welcher Kredit für welchen Zweck? Wie bewerte und vergleiche ich Kredite? Tilgung und Kreditzinsen Grundbegriffe zum Kredit (Zeitbedarf: etwa 8 Stunden)</p>	<p>Verbraucherinnen und Verbraucher im Marktgeschehen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beschreiben kriterienorientiert Vor- und Nachteile von Krediten unterschiedlicher Laufzeiten aus Verbraucher- und Anbietersicht.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler... → beurteilen die Folgen eigener Finanzentscheidungen. → beurteilen die verschiedenen Quellen von Verbraucherinformationen hinsichtlich ihrer Interessen.</p>

Klasse 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>5. Ohne Konto läuft nichts</p> <p>Ohne Konto läuft nichts</p> <p>Wann zum eigenen Girokonto?</p> <p>Wo zum eigenen Girokonto?</p> <p>Wie zum eigenen Girokonto?</p> <p>Kontoauszüge</p> <p>Bargeldloser Zahlungsverkehr - Zahlungsarten</p> <p>Bezahlen per Überweisung</p> <p>SEPA - Zahlungsverkehr</p> <p>Vorsicht Kostenfallen: Schutz vor zusätzlichen Kosten</p> <p style="background-color: #f2dede;">(Zeitbedarf: etwa 8 Stunden)</p>	<p>Verbraucherinnen und Verbraucher im Marktgeschehen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ beschreiben individuelle Lebensstile und die daraus resultierenden Konsumgewohnheiten. ➔ erläutern exemplarisch Rechte und Pflichten des Verbrauchers (u.a. im Kontext der Internetnutzung, des Vermögensaufbaus). ➔ beschreiben unterschiedliche Möglichkeiten des Vermögensaufbaus und der Vorsorge. ➔ erläutern unterschiedliche Möglichkeiten sich über die Eigenschaften eines Produktes oder einer Dienstleistung zu informieren. ➔ erläutern die Bedeutung des Datenschutzes für den Konsumenten und Anbieter. ➔ <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ beurteilen die Folgen eigener Finanzentscheidungen. ➔ beurteilen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Formen der Geldanlage (Sicherheit, Liquidität, Rentabilität). ➔ beurteilen den Umgang mit eigenen und fremden Daten. ➔ beurteilen die verschiedenen Quellen von Verbraucherinformationen hinsichtlich ihrer Interessen.

Klasse 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>6. Meine erste eigene Wohnung</p> <p>Die Aufgaben im eigenen Haushalt! Was gehört dazu?</p> <p>Wohnungssuche</p> <p>Wohnungsbesichtigung</p> <p>Meine erste eigene Wohnung</p> <p>Rechtsgeschäfte im Alltag</p> <p>Ampelfeedback zum Mietrecht</p> <p>Die 10a nennt Sorgen und Ängste</p> <p>Behördengänge: Wo muss ich hin? (Zeitbedarf: etwa 8 Stunden)</p>	<p>Verbraucherinnen und Verbraucher im Marktgeschehen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">→ beschreiben individuelle Lebensstile und die daraus resultierenden Konsumgewohnheiten.→ erläutern exemplarisch Rechte und Pflichten des Verbrauchers (u.a. im Kontext der Internetnutzung, des Vermögensaufbaus). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">→ beurteilen die Folgen eigener Finanzentscheidungen.→ beurteilen die verschiedenen Quellen von Verbraucherinformationen hinsichtlich ihrer Interessen.

Grundlagen zur Leistungsbewertung

Bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern sind erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „**Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)**“ sowie „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zu berücksichtigen.

Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten) dienen der schriftlichen Überprüfung von Kompetenzen. Sie sind so anzulegen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können. Sie bedürfen angemessener Vorbereitung und verlangen klar verständliche Aufgabenstellungen. In ihrer Gesamtheit sollen die Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln. Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Überprüfungsformen, die für schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten) eingesetzt werden, vertraut sein und rechtzeitig sowie hinreichend Gelegenheit zur Anwendung haben. Einmal im Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Lernerfolgsüberprüfung ersetzt werden. Zur Schaffung einer angemessenen Transparenz erfolgt die Bewertung der schriftlichen Arbeiten (Klassenarbeiten) kriteriengeleitet.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch praktische, schriftliche und mündliche Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Berücksichtigt werden zur Bewertung die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ - ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht - zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge (z.B. Hefte/Mappen, Textmaterialsammlungen, kurze schriftliche Überprüfungen, Portfolios, Lerntagebücher),
- praktische Beiträge (z.B. Vorbereitung, Durchführung, Auswertung eines Planspiels oder einer (Experten-)Befragung; Gestaltung eines Funktionsmodells, einer Simulation, eines ökonomischen Experiments; Vorbereitung und Durchführung einer Erkundung des regionalen Wirtschaftsraumes; Aufbau und Betrieb einer Schülerfirma, eines (Fach-)Projekts; Gestaltung und Durchführung einer Recherche, Präsentation, Pro- und Kontra-Debatte, Zukunftswerkstatt; Erklärfilm)